

# Tirol singt!



Wachet auf!

Nr. 7 | 2015 | 3

## Didaktische Aufbereitung

zum Lied

Früh am Morgen



Stimmbildung



Tanzanleitung



Instrumentalbegleitung



Hörbeispiel | Video



Hinweise



Liedgut aus Tirol



## Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal

in e-Moll

Musik und Text: Toni Knittel

1. Em Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> Gmaj<sup>7</sup>

Früh am Mor - gen bin ich mü - de,

Cmaj<sup>7</sup> Am/Fis H<sup>7</sup> Em

schla - fe noch in mei - nem Bett. Auf

2. Em Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup>

ein-mal wach ich auf, und da lacht die Son-ne. Auf ein-mal wach ich auf und da

Gmaj<sup>7</sup> Cmaj<sup>7</sup>

strahlt der Him - mel. Auf ein - mal wach ich auf und da

Am/Fis H<sup>7</sup> Em

sin - gen Vö - gel, al - le Tie - re sind schon wach.

3. Em Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup>

La la la la la, da ga-ckert schon das Huhn. La la la la la, da

Gmaj<sup>7</sup> Cmaj<sup>7</sup>

kräht auch schon der Hahn. La la la la la, da

Am/Fis H<sup>7</sup> Em

gurrst auch schon die Tau-be. La la la la la und ich hör' ih-nen zu.



# Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal

in e-Moll

Musik und Text: Toni Knittel

## zusätzliche Überstimmen

4. Em Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> Gmaj<sup>7</sup>

Das ist die Mor-gen-me-lo- die! Die Tie-re sind schon al-le

Cmaj<sup>7</sup> Am/Fis H<sup>7</sup> Em

wach. Vor-bei ist jetzt die dun-ke Nacht. Die hel-le Mor-gen-son-ne

5. Em Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> Gmaj<sup>7</sup> Cmaj<sup>7</sup> Am/Fis H<sup>7</sup> Em

lacht! \_\_\_\_\_ Ahh \_\_\_\_\_ Ahh \_\_\_\_\_ Ahh - ahh - ahh!

In E-Moll lässt sich das Lied auf der Gitarre ohne Barrè-Griffe begleiten:

Em

Am<sup>7</sup>

D<sup>7</sup>

Gmaj<sup>7</sup>

Cmaj<sup>7</sup>

Am/Fis

H<sup>7</sup>

A-Saite ev. mit dem Ringfinger dämpfen

Beim Zupfen können die hellgrau markierten Finger/Saiten weggelassen werden:

Em

Am<sup>7</sup>

D<sup>7</sup>

Gmaj<sup>7</sup>

Cmaj<sup>7</sup>

Am/Fis

H<sup>7</sup>



## Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal



Seit genau einem Vierteljahrhundert treibt der **Bluatschink** sein Unwesen auch außerhalb des Lechtals. Wie dieses sagenumwobene Wassermonster genau aussieht, weiß man nicht. Sein Kopf ist jedoch weit über die Grenzen Tirols hinaus bekannt und heißt **Toni Knittel**.

(Offizielle Homepage: [www.bluatschink.at](http://www.bluatschink.at))

Als ausgebildetem Lehrer ist ihm das Singen mit Kindern ein großes Anliegen. Deshalb hat er sich sofort bereit erklärt, „Tirol singt“ zu unterstützen.

Die Liste der Kinderlieder aus seiner Feder ist so lang, dass es bisher sieben Bluatschink-Kinder-CDs<sup>1</sup> gibt. Der Kanon „**Früh am Morgen**“ wurde 1995 auf der CD „Poppele“ veröffentlicht. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn in unsere Liedsammlung aufnehmen dürfen.

Ein besonderer Reiz des Liedes liegt in der stimmungsvollen Harmoniefolge in Moll. Sie ist dem „Winter“ aus den „Vier Jahreszeiten“<sup>2</sup> von Antonio Vivaldi entnommen.

Doch erst das Lied selbst vermag daraus einen „Klassen-Hit“ zu machen: Der Text ist kindlich-einfach, und der zweite Teil kann hochdeutsch oder im Dialekt gesungen werden. („Auf oamål wäch i auf ...“)

Die Melodien und Inhalte der drei Teile sind sehr unterschiedlich. Deshalb eignet sich der Kanon gut, um den Kindern spürbar zu machen, dass Moll nicht einfach nur traurig ist, sondern gefühlsbetont weich auch in die positive Richtung.



Da die Akkorde dem Lied seinen ganz besonderen Charakter geben, sollte es **immer mit Begleitung** gesungen werden.

Wer auf der **Gitarre** begleitet, wird sich die unüblichen aber einfachen Griffe in kurzer Zeit aneignen können. Das Reduzieren auf die Grundakkorde (Em - Am - D - G - C - Am - H<sup>(7)</sup> - Em) ist nur in Kombination mit Orff-Instrumenten sinnvoll - die fehlenden Septimen ändern den Charakter sehr.

1 Poppele (1995); Der Breitmaulfrosch und seine Freunde (2001); Ritter Rüdiger CD (2006); Ganz schön TIERISCH CD(2008); Drachen, Zwerge, Zauberwesen (2010); Verrücktes Huhn (2012); Total Normal (2014)

2 Genaue Stückbezeichnung: Violinkonzert in f-Moll „L'Inverno“, op. 8 Nr. 4 (RV 297)



## Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal



Der **Begleit-Satz** (siehe Seiten 15-17) lässt sich von einer ganzen Klasse gut musizieren, wenn genügend Instrumente bzw. Klangstäbe zur Verfügung stehen. Er kann aber auch so aufgebaut werden, dass nur ein oder zwei Kinder musizieren. Es ist sinnvoll, die Stimmen in der notierten Reihenfolge zu ergänzen (Bassxylophon, Glockenspiel, Xylophone 1, 2 und 3).

Der Satz klingt am besten in voller Besetzung (alle fünf Stimmen), andere Instrumente (Gitarre, Klavier) können jedoch ab der Dreistimmigkeit (ohne Xylophone 2 & 3) weggelassen werden.



Wie so oft kann auch bei diesem Lied **Schauspielen** (also der Ausdruck) ein Schlüssel zu freudvollem und klangschönem Singen sein. Das fällt umso leichter, wenn man sich den „**Bluatschink**“ in **Aktion** vor Augen hält...

<https://www.youtube.com/watch?v=V1BmkICBhMA>

Toni Knittel singt „Früh am Morgen“ mit dem Publikum - aber einen Ton tiefer in d-Moll (siehe Seiten 18 und 19).

Ausgehend vom Text ist das Lied ein **Musterbeispiel für** das Spielen mit der **Resonanz**:

Gähnen (= Innere Weite), Staunen und Lächeln sind die grundlegenden Bilder dafür.

Der erste Kanonteil („Früh am Morgen ...“) legt ein müdes, aber genüssliches sich Strecken und **Gähnen** nahe.

Wichtig beim „gähnigen“ Singen ist der Hinweis, den riesengroßen Raum im Mund **bis vor zu den Schneidezähnen** zu spüren (Innere Weite). Es besteht sonst die Gefahr des „Knödelns“ (Stimmsitz hinten - Knödel im Hals).

*Ich werde langsam wach, drehe mich aber noch einmal um und kuschle mich wohlig unter die Decke ...*

Im zweiten Kanonteil („Auf einmal ...“ = plötzlich) bietet sich ein hellwach, aufgeregtes **Stauen** an.

Fordern Sie die Kinder auf, mit bzw. **aus riesengroßen, freundlichen Augen** zu singen.

*... Die Sonne kitzelt mich an der Nasenspitze und ich bin plötzlich hellwach. Ich schaue mich um und sehe alles Mögliche, aber da war doch noch etwas ...*



## Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal



Der dritte Kanonteil („Lalalala ...“) lädt zum überschwänglichen **Lächeln** ein. Gemeint ist jene Art von Begeisterung, die ein kleines Kind **mit roten, heißen Wangen** zeigt, wenn sein größter Wunsch in Erfüllung geht.

*... Es ist mir eingefallen und ich hüpfte voll Freude aus dem Bett: Heute ist ja mein Geburtstag, auf den ich mich schon so lange gefreut habe!*



Hörbeispiel unter [www.tirol-singt.tsn.at](http://www.tirol-singt.tsn.at)



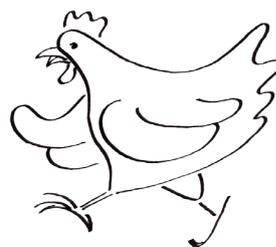
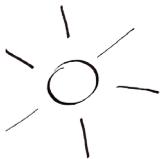
Die harmonische Anleihe kann (und soll) natürlich für das Kennenlernen des Violinkonzerts „Der Winter“ von Antonio Vivaldi genützt werden.

Eine mögliche Form dafür stammt vom „Bluatschink“ höchstselbst:

„Das habe ich im Unterricht schon mal eingebaut. Zuerst Kanon lernen und dann das Musikstück hören - die Kinder sind in „Versenkung“ (Kopf liegt in der Armbeuge auf dem Tisch - nix sehen, nur hören) Und sobald sie die Stelle erkennen, an der die Akkordfolge kommt, zeigen sie auf. Hat wirklich bei den meisten geklappt.“<sup>3</sup>

Diese Methode ist vor allem für den ersten Satz des Konzerts geeignet (ca. 3 Minuten, in denen die Harmoniefolge zweimal zu hören ist).

Für ein Hören des ganzen „Winters“ oder gar aller „Vier Jahreszeiten“ braucht es einen zusätzlichen Arbeitsauftrag. (vgl. DA zu „Bruder Jakob“, Seite 26)



<sup>3</sup> Wörtliches Zitat aus dem E-Mail, das uns Toni auf unsere Anfrage geschickt hat.



## Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal



Dazu noch ein abschließender Denkanstoß:

Jeder der „Vier Jahreszeiten“ ist ein **Sonett** vorangestellt, das Vivaldi vertont hat.

Der „Früh am Morgen“-Teil ist kursiv gedruckt.

### Der Winter (in deutscher Übersetzung)

Vor Kälte zittert man inmitten des eisigen Schnees  
bei heftiger Böe eines bitterkalten Windes.

*Man läuft mit den Füßen unablässig stampfend  
und wegen des strengen Frostes klappert man mit den Zähnen.*

1. Satz:  
Allegro non molto,  
f-Moll

Ruhige und frohe Tage am Feuer, während draußen  
Hunderte vom Regen durchnässt werden.

Man geht auf dem Eis und zwar mit langsamem Schritt  
aus Furcht, bei unvorsichtiger Bewegung hinzufallen.

2. Satz:  
Largo, Es-Dur

Man geht schnell, rutscht aus und fällt zu Boden,  
geht erneut auf dem Eis und läuft schnell,  
bis das Eis kracht und zerbricht.

3. Satz:  
Allegro,  
f-Moll

Man hört sie aus der eisernen Pforte heraustreten,  
Südostwind, Nordwind und alle Winde im Krieg:  
So ist der Winter, wie er Freude bereitet.



Hörbeispiele auf Youtube:

Antonio Vivaldi, Violinkonzert in f-Moll „**Der Winter**“, op. 8 Nr. 4 (RV 297)

Nur **1. Satz** (03:43)

<https://www.youtube.com/watch?v=NzCL9uLkQSI>

Ganzer „**Winter**“ (13:02)

<https://www.youtube.com/watch?v=p1qNOfdMyGA>

Alle „**Vier Jahreszeiten**“ (39:27)

<https://www.youtube.com/watch?v=kS-W3lfcVvY>



# Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal

in e-Moll

Musik und Text: Toni Knittel

ORFF-Satz: Dietmar Schmid

## Begleitung mit Stabspielen

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of two systems of staves. The first system includes:

- Bassstäbe und Bassxylophone:** A staff with a treble clef and a key signature of one sharp. It features a melodic line with quarter notes and eighth notes. Above this staff are four guitar chord diagrams: Em, Am<sup>7</sup>, D<sup>7</sup>, and Gmaj<sup>7</sup> (with a 2<sup>fr.</sup> fingering).
- Glockenspieler Metallophone:** A staff with a treble clef and a key signature of one sharp, containing four whole notes corresponding to the chords above.
- Xylophone 1, 2, and 3:** Three staves with treble clefs and a key signature of one sharp, each containing a rhythmic pattern of quarter notes.

The second system includes:

- Bassstäbe und Bassxylophone:** A staff with a treble clef and a key signature of one sharp, continuing the melodic line. Above it are four guitar chord diagrams: Cmaj<sup>7</sup>, Am/Fis (with F#m<sup>7(b5)</sup> and 4<sup>fr.</sup> fingering), H<sup>7</sup>/B<sup>7</sup>, and Em.
- Glockenspieler Metallophone:** A staff with a treble clef and a key signature of one sharp, containing four whole notes.
- Xylophone 1, 2, and 3:** Three staves with treble clefs and a key signature of one sharp, continuing the rhythmic pattern.



# Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal

in e-Moll

Musik und Text: Toni Knittel

Orff-Satz: Dietmar Schmid

## Bassxylophone, Bassstäbe

E E A A D D G G

C C Fis Fis H H E E

## Glockenspiele, Metallophone

h c a h

g a fis g

## Xylophone 1

g g g g g g g g

fis fis fis fis fis fis fis fis

e e e e e e e e

fis fis fis fis e e e



# Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal

in e-Moll

Musik und Text: Toni Knittel

Orff-Satz: Dietmar Schmid

## Xylophone 2

e e e e e e e e

d d d d d d d d

c c c c c c c c

h h h h h h h

## Xylophone 3

h h h h c c c c

c c c c h h h h

h h h h a a a a

a a a a g g g



## Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal

in d-Moll

Musik und Text: Toni Knittel

1. Dm Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> Fmaj<sup>7</sup>

Früh am Mor - gen bin ich mü - de,

B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> Gm/E A<sup>7</sup> Dm

schla - fe noch in mei - nem Bett. Auf

2. Dm Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup>

ein-mal wach ich auf, und da lacht die Son-ne. Auf ein-mal wach ich auf und da

Fmaj<sup>7</sup> B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup>

strahlt der Him - mel. Auf ein - mal wach ich auf und da

Gm/E A<sup>7</sup> Dm

sin - gen Vö - gel, al - le Tie - re sind schon wach.

3. Dm Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup>

La la la la la, da ga-ckert schon das Huhn. La la la la la, da

Fmaj<sup>7</sup> B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup>

kräht auch schon der Hahn. La la la la la, da

Gm/E A<sup>7</sup> Dm

gurrst auch schon die Tau-be. La la la la la und ich hör' ih-nen zu.



# Früh am Morgen (Kanon)

mit freundlicher Genehmigung von Edition Koch/Universal

in d-Moll

Musik und Text: Toni Knittel

## zusätzliche Überstimmen

4. Dm Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> Fmaj<sup>7</sup>

Das ist die Mor-gen-me-lo - die! Die Tie-re sind schon al - le

B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> Gm/E A<sup>7</sup> Dm

wach. Vor-bei ist jetzt die dun-kle Nacht. Die hel-le Mor-gen-son-ne

5. Dm Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> Fmaj<sup>7</sup> B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> Gm/E A<sup>7</sup> Dm

lacht! \_\_\_\_\_ Ahh \_\_\_\_\_ Ahh \_\_\_\_\_ Ahh - ahh - ahh!

## Begleit-Akkorde (Gitarre, Klavier, Keyboard)

Dm Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> Fmaj<sup>7</sup>

B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> Gm/E Em<sup>7</sup>(<sup>b</sup>5) A<sup>7</sup> Dm